



# Markt Kleinwallstadt

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt am Montag, den 14.06.2021 in der Wallstadthalle, Bayernstr. 14

Nummer:	06/2021
Dauer:	19.00 – 20.40 Uhr (nichtöffentliche bis 21.30 Uhr)

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	Herr Jürgen Katzer (Büro IK-T GmbH) Herr Weigand und Herr Neumann (Deutsche Telekom GmbH) Frau Scherer und Frau Emmerling (Deutsche Glasfaser GmbH)
-------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Mitglieder des MGR			anwesend	entschuldigt	unentschuldigt	Bemerkungen
Albert	Achim	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Morhard	Gerd	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Dr. Daus	Andreas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Kroth	Jürgen	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bein	Karl Heinz	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Horn	Annette	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	zu TOP 1 Präsentationen Deutsche Telekom u. Deutsche Glasfaser u. IK-T
-----------------------	------------------------------------------------------------------------

## Tagesordnung - öffentlich:

1. **Breitbanderschließung/Glasfaserversorgung im Markt Kleinwallstadt**
    - 1.1 **Vorstellung der Angebote durch Deutsche Telekom GmbH und Deutsche Glasfaser GmbH zum eigenwirtschaftlichen Ausbau**
    - 1.2 **FTTH-Masterplan Kleinwallstadt und Hofstetten**  
Vorstellung durch Herrn Katzer vom Büro IK-T GmbH
  2. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
- 

Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer und Frau Ney vom Main-Echo. Er erklärte, dass bei Wortmeldungen bitte eines der drei Saalmikrofone zu nutzen sei.

1. **Breitbanderschließung/Glasfaserversorgung im Markt Kleinwallstadt**
  - 1.1 **Vorstellung der Angebote durch Deutsche Telekom GmbH und Deutsche Glasfaser GmbH zum eigenwirtschaftlichen Ausbau**

Grundsätzlich ist unsere Gemeinde aktuell bzgl. Breitbandraten gut versorgt, allerdings basiert das Netz größtenteils noch auf Kupferleitungen, so der Bürgermeister. Die Breitbandversorgung und damit verbunden das schnelle Internet hat in den letzten Jahren einen mehr als rasanten Verlauf genommen. War vor etwa fünf Jahren eine Geschwindigkeit von 50 MBit/s noch das Maß aller Dinge, so würde man heute müde darüber lächeln. Aktuell bewegen sich für viele Anwendungen die Mindestanforderungen bei 200 Mbit/s und mehr.

Solche Übertragungsgeschwindigkeiten fallen natürlich nicht vom Himmel, sondern bedürfen schon einer ausgereiften Infrastruktur. Wir haben als Markt Kleinwallstadt schon diverse Förderprogramme genutzt, um zum Beispiel unseren Ortsteil Hofstetten, Teile der Neubaugebiete und Gewerbegebiete zu ertüchtigen. Außerdem hat die Deutsche Telekom GmbH im Ortsbereich von Kleinwallstadt durch die Vectoring-Technik den eigenwirtschaftlichen Ausbau forciert.

Wir sind jetzt wie fast alle Kommunen an einem Punkt, bei dem Optimierungen nur noch über flächendeckende Glasfaserverkabelung bis in die einzelnen Haushalte und Betriebe möglich sind.

Diesbezüglich hat sich im vergangenen Jahr bereits die Deutsche Glasfaser GmbH bei uns gemeldet und Interesse am eigenwirtschaftlichen Ausbau der Glasfaserverkabelung angemeldet. In diesem Jahr hat die Deutsche Telekom GmbH ebenfalls Interesse bekundet, den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Kleinwallstadt und Hofstetten durchzuführen.

Doch ich will nicht vorgreifen, weil jetzt beide Gesellschaften ihre Pläne vorstellen möchten. Um die Reihenfolge der Vorstellungen festzulegen und niemanden zu benachteiligen, haben wir kurz vor der Sitzung die Vortragsfolge ausgelost.

## Vortrag Deutsche Telekom GmbH

Für die Deutsche Telekom GmbH referierte Herr Thomas Weigand. Die Präsentation mit sämtlichen Informationen wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Im Kern bot die Deutsche Telekom GmbH dem Markt Kleinwallstadt an, dass westlich der Bahnlinie befindliche Ortsgebiet in 2023, das östlich der Bahnlinie gelegene Ortsgebiet in 2024 und den Ortsteil Hofstetten in 2025 auf eigene Kosten komplett mit einem Glasfasernetz auszubauen. Dabei würde auf die im Vorfeld angekündigte Nachfragebündelung/Vorvermarktung und die damit verbundene Abschlussquote von mind. 40% aller Haushalte verzichtet. Öffentliche Aufrufe und Info-Veranstaltung zum Erreichen einer Abschlussquote durch den Markt Kleinwallstadt würden so gänzlich entfallen. Die Telekom würde lediglich eine interne Abfrage/Werbung aller Haushalte in Eigenregie vornehmen. Die Kunden, die sich dabei für einen entsprechenden Zweijahres-Vertrag bei der Telekom entscheiden, bekommen den Glasfaseranschluss im Rahmen des Ausbaus direkt kostenlos in Haus gelegt. Kunden die sich erst später für einen Glasfaseranschluss entscheiden, müssen den tagesaktuellen Anschlusspreis zahlen (derzeit 799 EUR).

Da die Deutsche Telekom GmbH bereits das gesamte Ortsnetz von Kleinwallstadt und Hofstetten betreibt und z.T. auch schon Breitbandstrukturen vorhanden sind (s. absolvierte Förderprogramme) haben sie sicher einen gewissen Standortvorteil.

Im Vorfeld wäre eine Absichtserklärung zwischen der Deutschen Telekom GmbH und dem Markt Kleinwallstadt abzuschließen. Die technische Verlegung der Glasfaserinfrastruktur erfolgt in Mindertiefe (40 cm) in erster Linie im Gehwegbereich. Je nach örtlichen Verhältnissen sind selbstverständlich auch Asphaltstrecken betroffen. Die Gewährleistung auch für die Folgepflicht obliegt der Deutschen Telekom GmbH. Ebenso ist die Dokumentationspflicht Sache der Telekom. Außenbereichsflächen werden in diesem Zuge nicht erschlossen. Gebäude innerhalb des Ortsbereiches in zweiter Reihe werden angeschlossen.

Auch das Industriegebiet wird durch die Deutsche Telekom GmbH mit Glasfaser angebunden (derzeit sind nur noch Teilbereich im Industriegebiet Ost nicht mit Breitband versorgt).

Kosten entstehen für den Markt Kleinwallstadt beim eigenwirtschaftlichen Ausbau eines Betreibers keine an. Es sei denn im Rahmen einer Gehwegöffnung sollen gleichzeitig Sanierungsmaßnahmen, die über den eigentlichen Trassenverlauf hinausgehen, miterledigt werden.

## Vortrag Deutsche Glasfaser GmbH

Für die Deutsche Glasfaser GmbH referierten Frau Isabelle Scherer und Frau Emmerling. Die Präsentation mit sämtlichen Informationen wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Deutsche Glasfaser GmbH bot dem Markt Kleinwallstadt an, auf eigene Kosten ein flächendeckendes Glasfasernetz zu erstellen, wenn im Rahmen einer Nachfragebündelung/Vorvermarktung eine Vertragsabschlussquote von 33 % der örtlichen Haushalte (Kleinwallstadt und Hofstetten) erreicht würde. Hier zeigte sich die DG sehr zuversichtlich, da in vielen anderen Kommunen eine meist höhere Abschlussquote erreicht wurde. Auch hier würden die Vertragspartner im Rahmen des Ausbaus einen kostenlosen Glasfaseranschluss ins Haus gelegt bekommen. Später würde dies aktuell 750 EUR kosten. Für den Gesamtausbau von Kleinwallstadt und Hofstetten würde die DG 24 Monate benötigen.

Im Vorfeld wäre eine Absichtserklärung zwischen der Deutschen Glasfaser GmbH und dem Markt Kleinwallstadt abzuschließen. 8 – 10 Wochen danach kann die Nachfragebündelung starten. Die DG stellte den 01.10.2021 als Startpunkt in den Raum.

Im Vorfeld wäre eine Absichtserklärung zwischen der Deutschen Glasfaser GmbH und dem Markt Kleinwallstadt abzuschließen. Die technische Verlegung der Glasfaserinfrastruktur erfolgt in Mindertiefe (40 cm) in erster Linie im Gehwegbereich. Je nach örtlichen Verhältnissen sind selbstverständlich auch Asphaltstrecken betroffen. Die Gewährleistung auch für die Folgepflicht obliegt der Deutschen Glasfaser GmbH. Ebenso ist die Dokumentationspflicht Sache der DG. Außenbereichsflächen werden in diesem Zuge nicht erschlossen. Gebäude innerhalb des Ortsbereiches in zweiter Reihe werden angeschlossen.

Ob die noch nicht erschlossenen Straßen im Industriegebiet angedient werden ist sicher zusätzlich über Business-Verträge möglich, so die DG auf Nachfrage von MGR Daus.

Kosten entstehen für den Markt Kleinwallstadt beim eigenwirtschaftlichen Ausbau eines Betreibers keine an. Es sei denn im Rahmen einer Gehwegöffnung sollen gleichzeitig Sanierungsmaßnahmen, die über den eigentlichen Trassenverlauf hinausgehen, miterledigt werden.

Auf die Nachfrage von MGR Kroth, was geschehe, wenn die 33 % nicht erreicht würden, erklärte Frau Scherer, dass sie sich nicht vorstellen könne die vorgegebene Quote nicht zu erreichen. So etwas hätte sie noch nie gehabt. Sie glaube, dass dies in Kleinwallstadt in jedem Fall geschafft wird.

MGR Landwehr-Büttner erklärte, dass der Breitbandausbau der DG in Blankenbach (Wohnort seines Sohnes) für sein Dafürhalten sehr gut und bislang reibungslos lief.

## **1.2 FTTH-Masterplan Kleinwallstadt und Hofstetten**

Vorstellung durch Herrn Katzer vom Büro IK-T GmbH

Zu diesem TOP begrüßte Bürgermeister Köhler Herrn Katzer vom Büro IK-T. Das Büro IK-T betreut den Landkreis Miltenberg und viele Landkreiskommunen schon seit Jahren auch im Rahmen des Kommunalen Behördennetzes. Neben einigen schon bereits erfolgreich absolvierten Förderprogrammen zum Breitbandausbau wurde nun in den letzten Monaten ein sog. FTTH-Masterplan vom Büro IK-T erarbeitet. Auch dieser Masterplan wird vom Bund zu 100 % gefördert, sodass für den Markt Kleinwallstadt keinerlei Kosten anfallen.

Herr Katzer erläuterte dem Gremium den FTTH-Masterplan für Kleinwallstadt und Hofstetten. Hierbei geht es um einen im Gesamtnetz abgestimmten Plan für eine infrastrukturell sinnvolles Breitbandnetz in der Kommune. So kann die Gemeinde bei anstehenden Straßensanierungen und Tiefbaumaßnahmen, auf den Masterplan zurückgreifen und sofort ein Lehrrohrnetz mit sog. Speed-Pipes verlegen. Künftige Breitbandbetreiber können später dies Speed-Pipes nutzen um Glasfaserstränge einzublasen und somit die dortigen Gebäude zu versorgen. Die Kommune kann das vorhandenen sog. passive Netz dann an den jeweiligen Betreiber verkaufen. Der große Vorteil ist, dass die Straßen und Gehwege dann nicht mehr geöffnet werden und man sich hierdurch teure und überflüssige Tiefbaumaßnahmen spart.

Herzstück einer Breitbandversorgung in einem Ort sind die sog. Ports

Der unter TOP 1.1 vorgestellte eigenwirtschaftliche Breitbandausbau eines Versorgers sind nicht in Abhängigkeit es Masterplans zu sehen. Die Versorger bauen ihr Netz nach ihren Vorgaben und logistischen Hintergründen aus. Der Masterplan ist somit kein verbindliches Instrument um die Betreiber zu steuern. Jeder Netzbetreiber verfolgt seine eigene Strategie.

## **2. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Bürgermeister Köhler verkündete, dass am Donnerstag, den 01.07.2021 eine BKS-Ausschusssitzung anberaumt werde. Hierbei sollen alle Themen hinsichtlich bevorstehender und möglicher Veranstaltungen besprochen werden. Jetzt könne man sich über solche Aktionen nach den aktuellen Lockerungen im Rahmen der Corona-Pandemie Gedanken machen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20.40 Uhr.

Anschließend fand noch eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Kleinwallstadt, den 17.06.2021  
f.d.R.

---

Thomas Köhler  
1. Bürgermeister

---

Markus Michler  
Protokollführer